



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer April-Ausgabe des „Financial Crime Newsletters“ finden Sie eine Sammlung spannender Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen im Bereich Financial Crime.

Die Ausgabe widmet sich den Themenbereichen **Compliance, Whistleblowing** und **Financial Crime**. Außerdem freuen wir uns, Ihnen die Ergebnisse des **1. Financial Crime Survey**, inklusive des D-A-CH-Vergleichs, vorstellen und Ihnen das **4. Financial Crime Symposium** ankündigen zu dürfen.

Mehr Informationen dazu, wie wir Sie mit unseren Leistungen im Bereich Financial Crime Advisory unterstützen können, finden Sie auf unserer **Website**.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Deloitte Forensic-Team

Compliance

ISO 37301: Neuer Standard im Compliance Management

Am 13. April 2021 wurde der neue Compliance-Standard, die ISO-Norm 37301 publiziert. Der neue Standard löst die bisherige ISO-Norm 19600 ab und beinhaltet Änderungen hinsichtlich der Compliance Kultur, der zusätzlichen operativen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erfüllung der Compliance-Verpflichtungen sowie des strukturierten Verbesserungsprozesses betreffend die Aufstellung eines angemessenen und wirksamen Compliance-Management-Systems.

Quelle / Mehr dazu lesen:

- [Whitepaper ISO 37301](#)
- [Austrian Standards](#)

Neues EU-Gesetz zu Menschenrechten und Umweltstandards

Das Europäische Parlament ebnet den Weg für ein neues EU-Gesetz, das Unternehmen dazu verpflichtet, Menschenrechte und Umweltstandards in ihren Wertschöpfungsketten zu berücksichtigen. Vom Anwendungsbereich umfasst sein sollen Unternehmen mit Sitz in der EU sowie Nicht-EU-Unternehmen, die innerhalb des EU-Binnenmarkts tätig sind. Mit diesem Gesetz soll sichergestellt werden, dass Unternehmen rechtliche Konsequenzen für Verstöße gegen Menschenrechte, Umweltstandards und Good Governance zu tragen haben. Zusätzlich soll das Gesetz den Opfern solcher Verstöße Zugang zu Rechtsbehelfen ermöglichen. Die Kommission hat angekündigt, dass sie noch heuer einen Gesetzesvorschlag vorbereiten wird.

Quelle / Mehr dazu lesen

Whistleblowing

Die Umsetzung der EU Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht hat bis Ende des Jahres durch die Mitgliedstaaten zu erfolgen. Auch wenn in Österreich bis dato noch kein Gesetzesentwurf veröffentlicht wurde, sollten Organisationen frühzeitig Aspekte der Umsetzung der neuen Anforderungen iZm Whistleblowing in ihre Planung miteinbeziehen.

Datenschutzrechtliche Aspekte iZm Whistleblowing-Management

Die Website des European Data Protection Supervisor bietet eine Übersicht zu den wesentlichen datenschutzrechtlichen Themen iZm Whistleblowing-Prozessen, darunter u.a.:

- **Vertraulichkeit:** Die Vertraulichkeit ist ein wesentlicher Faktor in einem funktionierenden Whistleblowing-Prozess. Es ist wichtig, diese zu gewährleisten, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht von einer potenziellen Meldung abzuschrecken.

- **Recht auf Information:** Das Recht auf Information betrifft die Verständigung der Beteiligten von der Einleitung des Whistleblowing-Prozesses, was insbesondere dann von Bedeutung ist, wenn die frühzeitige Verständigung der beschuldigten Person den Verfahrensverlauf gefährden kann.

Weitere wesentliche Datenschutz-Aspekte, die im Whistleblowing-Management von Relevanz sind, können Sie dem Beitrag im untenstehenden Link entnehmen.

[Quelle / Mehr dazu lesen](#)

Financial Crime

1. Deloitte Financial Crime Survey:

Risikofelder, Präventionsmaßnahmen und Herausforderungen bei der Bekämpfung von Financial Crime standen im Mittelpunkt dieser Umfrage, bei der Unternehmen in Österreich, Deutschland und der Schweiz befragt wurden. Die Key Messages sowie die vollständigen Ergebnisse des Survey zum Download [finden Sie hier](#).

EU SOCTA 2021 | Europol

Der neueste Europol-Bericht EU SOCTA 2021* analysiert die Bedrohung durch schwere und organisierte Kriminalität für die Europäische Wirtschaft. Gemäß Bericht stellen Korruption und Missbrauch von legalen Unternehmensstrukturen Schlüsselmerkmale der schweren und organisierten Kriminalität in Europa dar. 2/3 der Kriminellen begehen Korruption im Alltag und über 80% der kriminellen Netzwerke nutzen legale Unternehmensstrukturen.

[Quelle / Mehr dazu lesen](#)

Eventankündigung: 4. Financial Crime Symposium

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem **4. Financial Crime Symposium** von Deloitte am **7. Oktober 2021** einladen zu dürfen. Auch heuer werden wir unsere Veranstaltung virtuell abhalten und uns mit internationalen Expertinnen und Experten über Themen aus der Praxis austauschen. Reservieren Sie sich gerne bereits jetzt diesen Termin!

*European Union serious and organised crime threat assessment, A corrupting influence: the infiltration and undermining of Europe's economy and society by organised crime

Ihre Ansprechpersonen



Svetlana Gandjova

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4621
sgandjova@deloitte.at



Shahanaz Müller

Senior Manager | Financial Advisory
+43 1 537 00-4847
shamueller@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Österreich ist der führende Anbieter von Professional Services. Mit rund 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an zehn Standorten werden Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory betreut. Kundinnen und Kunden profitieren von der umfassenden Expertise sowie tiefgehenden Branchen-Insights. Deloitte Legal und Deloitte Digital vervollständigen das umfangreiche Serviceangebot. Deloitte versteht sich als smarter Impulsgeber für den Wirtschaftsstandort Österreich. Der Deloitte Future Fund setzt Initiativen im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Als Arbeitgeber verfolgt Deloitte den Anspruch, „Best place to work“ zu sein. Mehr unter www.deloitte.at.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.